Propaganda-Exemplare des "Freidenkers"

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **11 (1928)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unter Verschiedenem wurde beschlossen, an die »Union des instituteurs primaires« des Kantons Genf, die am 8. Dezember 1927 energisch für den Frieden eintrat und deshalb heftig angegriffen wurde, sowie dem Präsidenten der mexikanischen Republik, Calles, Sympathieadressen zu senden.

Den Verhandlungen schloss sich eine Rundfahrt auf einer Extraschwalbe an. Wenn auch der Himmel ein ziemlich griesgrämiges Gesicht dazu machte, so wurde die Fahrt doch als eine willkommene Erholung empfunden, und unsere Mandolinen- und Lautenspieler und Sänger sorgten für stimmungsvolle Unterhaltung.

Mit einem frohen Beisammensein im »Stadthof« klang die Tagung aus. Der steuergewandte Präsident Flubacher nahm in launigen Worten Abschied von seinem Amte, und sein Nachfolger, Dr. Wymann, hielt in zukunftsfreudigem Tenor eine kurze Begrüssungsansprache. Allmählich verabschiedeten sich die auswärtigen Delegierten, während die Zürcher noch bis spät zusammensassen.

Wir hoffen, dass die Delegierten von der Anordnung und Durchführung der beiden Versammlungstage befriedigt seien, gerne an diese zurückdenken und dass ihnen die Tagung den Mut und die Kraft zu freudigem Einstehen und Arbeiten für die freigeistige Bewegung von neuem gestählt habe. E. Br.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Hauptvorstandes

vom 2. Mai 1928.

Der Hauptvorstand hat sich mit Rechtsanwalt Dr. Hans Wymann, als Präsident, J. Ormianer, als Aktuar, C. Schreiber, als Geschäftsführer und Hans Neuweiler, Karl Tischler, Herr E. E. Kluge und Frau Lisa Kluge als Beisitzer konstituiert.

Die Resolution an die Genfer Lehrer und das Sympathieschreiben an Präsident Calles werden weitergeleitet.

Um die Einstellung der Presse in der Schweiz zur freigeistigen Bewegung kennen zu lernen, wird beschlossen, von den Ortsgruppen Berichte über ihre respektiven Erfahrungen einzuverlangen.

Die Gründung einer Ortsgruppe in St. Gallen wird weiter verfolgt.

Die Herausgabe von weiteren Broschüren und eines Jahrbuches wird besprochen und beschlossen, vorerst die Broschüre unseres Gesinnungsfreundes Brauchlin, betitelt: »Wie erkläre ich es« für die Herausgabe zu prüfen.

Die von der Hauptversammlung dem neuen Hauptvorstand überwiesenen speziellen Postulate werden in der nächsten Sitzung gründlich behandelt.

Ortsgruppen.

Bern. Führung durch das Kunstmuseum. Die Weltanschauungen der verschiedenen Zeitepochen, sowie der einzelnen Künstler, haben nicht nur in der Baukunst (Kirchen etc.), sondern vor allem auch in der Malerei einen unverkennbaren Niederschlag hinterlassen. Gesinnungsfreund H. Daellenbach, Rodtmattstr. 106, hat sich in zuvorkommender Weise bereit erklärt, an Hand der im Kunstmuseum sich befindenden Gemälde den Einschlag der Weltanschauung in die Malerei zu erläutern und zu erklären. Wir bitten die sich um die Führung interessierenden Gesinnungsfreunde, sich beim Führer unter obiger Adresse zu melden. Die Führung soll an einem noch zu bestimmenden Sonntag Vormittag stattfinden.

Der Vorstand.

Zürich. Freie Zusammenkünfte jeden Samstag von 20¼ Uhr an im »Stadthof«, 1. Stock, Eingang Waisenhausgasse. Vorträge, Vorlesungen, Diskussionen. Interessenten willkommen.

Darbietungen im Mai:

— Geologische Exkursion unter Führung von Dr. Fritz Bader. Programm: Abfahrt Hauptbahnhof 6 33 nach Killwangen (Endmoräne der letzten Gletscherzeit); Wanderung nach Würenlos (Marine Molasse); weiter nach Boppelsen (Trockental); Aufstieg über den Südschenkel der Lägern zur Hochwacht; Gradwanderung nach dem Burghorn; Abstieg nach Ehrendingen (Gipskeuper, Trias); Wanderung nach Baden; Heimfahrt. Sammlung eine Viertelstunde vor Zugsabfahrt im Schalterraum der Bahnhofhalle. Die Exkursion ist auf Sonntag den 20. Mai vorgesehen für den Fall, dass am Auffahrtstag (Donnerstag, 17. Mai) die Witterung günstig war, da sonst der Leiter am Sonntag zu der am 17. Mai nicht ausgeführten Exkursion mit einer andern Gesellschaft verpflichtet wäre.

Sollte also Sonntag, 20. Mai, schönes Wetter, der Donnerstag aber ungünstig gewesen sein, so würde die Exkursion nicht stattfinden, wie auch nicht bei trübem Wetter.

In diesem Falle würde sie auf Sonntag, 10. Juni, verschoben. (Auskunft Samstag, 19. Mai, abends im »Stadthof«.)

Samstag den 19. Mai: Vorlesung aus Philip Vivians »Kirche und Modernismus«. Frau E. Brauchlin.

Samstag den 26. Mai: Zusammenkunft ohne besondere Veranstaltung.

Der Vorstand.

Propaganda-Exemplare des „Freidenker"

sind gratis zu beziehen bei den Präsidenten der Ortsgruppen. sowie bei der Geschäftsstelle der F. V., Postfach Zürich 18.

Adressen:

Präsident der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Rechtsanwalt Dr. Wymann, Bahnhofstrasse 67, Zürich 1.
Präsident der Ortsgruppe Basel der F. V. S.: C. Flubacher, Postfach 31, Basel 13.
Präsident der Ortsgruppe Bern: W. Schiess, Transitfach 541.
Präsident der Ortsgruppe Luzern: J. Wanner, Bleicherstr. 8, Luzern.
Präsident der Ortsgruppe Olten: Jakob Huber, Paul Brandstr. 14, Olten.
Präsident der Ortsgruppe Zürich: E. Brauchlin, Hegibachstrasse 42, Zürich 7.
Postchecknummer der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922.

Mitteilung der Redaktion.

Die Ortsgruppen-Vorstände sind gebeten, Mitteilungen und Anzeigen, die ihre Ortsgruppe betreffen, bis auf weiteres zu senden an: Rechtsanwalt Dr. H. Wymann, Bahnhofstrasse 67, Zürich I.

Redaktionsschluss je am 8. und 23. des Monats. Später werden keine Einsendungen für die nächste Nummer angenommen. Die Ortsgruppenvorstände sind dringend gebeten, sich auch mit ihren Ankündigungen von Vorträgen usw. an diese Daten zu halten.

Redaktionsschluss für Nr. 10: Mittwoch den 23. Mai.

Hier abtrennen — in offenem Couvert, mit 5 Cts.-Marke frankiert, einsenden.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Der Unterzeichnete meldet sich an als:

* MITGLIED der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz,
* ABONNENT des „Freidenker" (Halbmonatsschrift, jährlich Fr. 6.—, für Mitglieder Fr. 5.—)

* Der Unterzeichnete wünscht:

Zustellung von *Probenummern des „Freidenker"*

Name: .....

Wohnort: ..... Strasse: .....

Zu richten an die **Geschäftsstelle der F. V. S., Postfach Zürich 18.**

* Nicht Gewünschtes gefl. streichen. — Die Geschäftsstelle gibt jede gewünschte Auskunft betr. Mitgliedschaft etc.